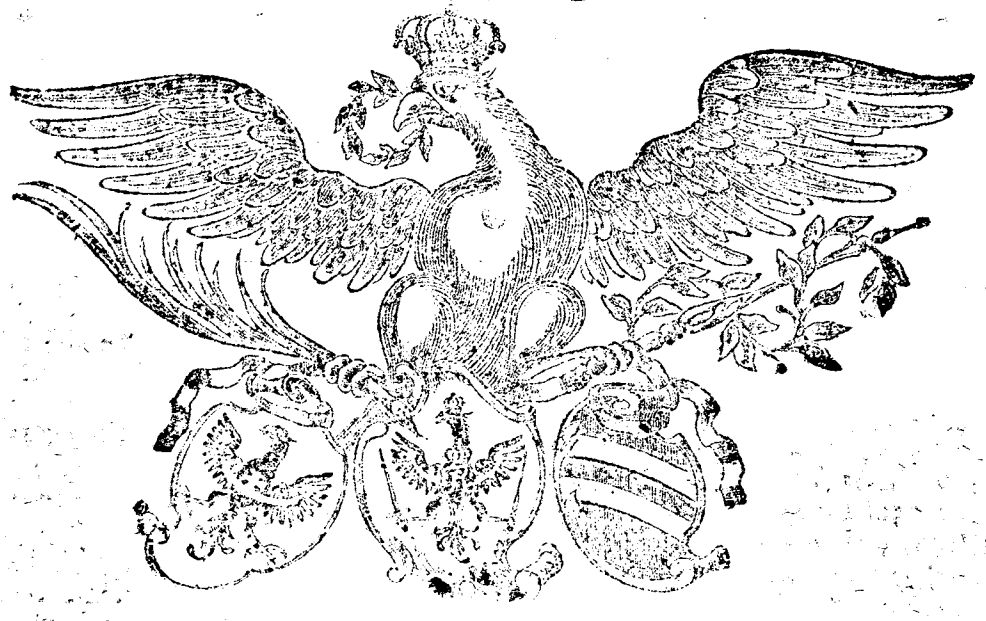

Schlesische privilegirte Zeitung.

No. LXXV. Mittwochs den 9. Julius 1788.

Berlin, den 3. Juli.

Um diejenigen Soldaten der hiesigen Infanterie- und Artillerie-Regimenter, welche mehr als 2 Kinder haben, zu Hülfe zu kommen, haben Se. Königl. Majestät aus höchsteigener Bewegung eine ansehnliche Summe Geld für dieses und folgende Jahre ausgesetzt, und an des Herrn Generals und Gouverneurs von Möllendorff Excellenz für dieses Jahr bereits auszahlen lassen, wofür von den Regimentern Brod angeschaft, und solches den Aeltern auf jedes Kind, über die Anzahl von zwei, täglich in reichlichen Portionen zugetheilet wird.

Se. Königl. Majestät haben den bisherigen Ukermärkischen Obergerichts-Referendarium, Hrn. Carl Friedrich Mens, in Rücksicht seiner im Examine bewiesenen Geschicklichkeit und sonstigen guten Eigenschaften, zu Dero Justizkommissario und Notario publico in dem Departement des Ukermärkischen Obergerichts zu bestellen, allergnädigst geruhet.

Vorgestern Nachmittag trafen Se. Maj. der König aus Charlottenburg hier ein, beehrten das Nationaltheater mit Dero hohen Gegenwart, und kehrten sodann wieder nach Charlottenburg zurück.

Gestern Mittag war bei Sr. Majestät dem Könige zu Charlottenburg große Tafel, zu welcher Prinzen, Generale und Minister eingeladen waren.

Bei der am Montage und Dienstage fortgesetzten Ziehung der 5ten Klasse hiesiger kön. Lotterie, fielen vier Gewinnste von 1000 Rthl. auf No. 5923. 17780. 21727. und 23447. in Berlin bei Salomon Baruch und Weydmann, nach Breslau bei Wenzel und Hübner, und nach Rauden bei Arensdorf, 3 Gewinnste von 500 Rthlr. auf No. 6618. 14792. und

18081. in Berlin zweimal bei Weydmann u. nach Breslau bei Seyler. 13 Gewinnste von 200 Rthlr. auf No. 1663. 4368. 8575. 8755. 10698. 12795. 13126. 15884. 16579. 18072. 19518. 24936. und 27028. in Berlin bei D. A. Abraham, J. Joachim, Lange, J. Sachs und Weydmann, nach Breslau bei Goltz und Seyler, nach Frankfurt bei R. Hirsch, nach Friedeberg in der Neumark bei S. Jacob, nach Glatz bei Liebich, nach Lindow bei Tobias, nach Marienwerder bei Sork, und nach Neu-Fahrwasser bei Zimdar. 16 Gewinnste von 150 Rthlr. auf No. 329. 4382. 4559. 8127. 8997. 9235. 13472. 13830. 14614. 16419. 17816. 19331. 21027. 23040. 23505. und 24925. in Berlin bei Fürst, zweimal bei Matzdorf, J. Oppenheimer, Schwanger, D. Veit, und zweimal bei Weydmann, nach Aurich bei Ballin, nach Breslau bei Klose, und dreimal bei Wenzel, nach Frankfurt bei R. Hirsch, nach Glogau bei Dionysius, und nach Königsberg in Pr. bei Wagener. 22 Gewinnste von 100 Rthl. auf No. 709. 2076. 2354. 6453. 7129. 7871. 8186. 12039. 12762. 15488. 15836. 16942. 17241. 18509. 18835. 21870. 22725. 23029. 26239. 28128. 29488. und 29766. in Berlin bei Bielefeld, B. Ephraim, Heyne, L. Hanau, Lange, 2mal bei A. Levin, J. Oppenheimer, Stieffelius, und 2mal bei Weydmann, nach Aurich bei Ballin, nach Breslau bei Korn und Wenzel, nach Camm bei Juhlius, nach Driesen bei Müller, nach Emden bei E. J. Levy, nach Glogau bei Woysch, nach Halberstadt bei Heinicke, nach Halle bei Blattspiel, nach Münsterberg bei Bonens Erben, und nach Reichenbach bei Nordorf. Gestern ist mit der Ziehung fortgefahren worden.

Berlin, den 5. Juli.

Se. Majestät der König haben Dero wirklichen geheimen Etats- und Justizminister, Hrn. Freiherrn von Zedlitz Excell., bei dessen Zurückkunft aus Schlesien, zum Zeichen Dero höchsten Gnade und besondern Zufriedenheit, mit dem großen schwarzen Adlerorden zu begnadigen geruhet.

Auch haben Allerhöchstdieselben Dero bisherigen geheimen Oberfinanzrath, Chef des königl. Hofbauamts rc. rc. Hrn. v. Wöllner, zu Dero wirklichen geheimen Etats- und dirigirenden Minister zu ernennen, und demselben aus besondern Vertrauen das geistliche Departement zu konferiren geruhet.

Des Herrn Etatsministers, Freiherrn von Heinitz Excell., sind von Sr. Königl. Majestät mit einer goldenen, reich mit Brillanten besetzten Dose von sehr hohem Werthe, auf das gnädigste beschenkt worden.

Se. Königl. Majestät haben allergnädigst geruhet den Hrn. Obristen v. Oven, zum Generalmajor;

Bei dem Braunschen Inf. Regim. den Staabskapitain, Hrn. v. Ruits, zur Kompagnie; den Premierlieutenant, Hrn. von Loose, zum Staabskapitain; den Sekondelieutenant, Hrn. v. Walther & Croneck, zum Premierlieutenant; den Fähnrich, Hrn. Grafen von Lottum, zum Sekondelieutenant; und den Portepe-Fähnrich, Hrn. v. Sommerfeld, zum wirkl. Fähnrich;

Bei dem Kalckreuthschen Drag. Reg. den Staabskapitain, Hrn. v. Bardeleben, zum Major und zur Eskadron; den Premierlieutenant, Hrn. v. Blanckensee, zum Staabskapitain; den Sekondelieutenant, H. v. Gablenz, zum Premierlieutenant; den Fähnrich, Hrn. v. Wedell, zum Sekondelieutenant; und den Fahnenjunker, Hrn. v. Reppert, zum Fähnrich;

Bei dem Braunschen Drag. Regim. den Major, Hrn. v. Hundt, zur Eskadron; den Staabskapitain, Hrn. v. Rhein, zum Major; den Premierlieutenant, Hrn. v. Platen, zum Staabskapitain; den Sekondelieuten. Hrn. v. Hirsch, zum Premierlieutenant; den Fähnrich, Hrn. Grafen von Egloffstein, zum Sekondelieutenant; und den Fahnenjunker, Hrn. v. Wedelstädt, zum Fähnrich.

Bei dem Grölingschen Husar. Reg. den Kornet, Hrn. v. Hanning, zum Sekonde-

lieutenant; und den Junker, Hrn. v. Jahn, zum Kornet zu avanciren.

S. Königl. Maj. haben auch den ältesten Landrath des Randowschen Kreises, Hrn. Carl v. Massow, auf Hohenselchow, welcher von denen Vorpommerschen Landständen zum Landesdirektor erwählt worden, wegen seines jederzeit bewiesenen Diensteifers und Kenntniß von Landessachen, nach dem von den Ständen in ihm gesetzten Vertrauen, in dieser Qualität allergnädigst zu bestätigen geruhet.

Der am hiesigen Hofe stehende königl. spanische Gesandte ist nach St. Petersburg abgegangen.

Se. Excellenz der wirkl. geheime Etats- und dirigirende Minister, Hr. Graf v. d. Schulenburg, ist nach Breslau abgegangen.

Bei der am Mittwoch und Donnerstag fortgesetzten Ziehung den 5ten Klasse hiesiger königl. Lotterie, fielen 6 Gewinnste von 1000 Rthlr. auf No. 4097. 12652. 18829. 22078. 26708. und 29234. in Berlin bei Weydmann, nach Aurich bei Ballius, nach Breslau bei Wenzel, nach Frankfurt bei L. Hirsch, nach Landsberg bei B. Wulff, und nach Waldenburg bei Gebauer: 7 Gewinnste von 500 Rtl. auf No. 304. 6532. 8353. 17788. 18112. 18854. und 21233. in Berlin 3mal bei Weydmann, nach Breslau bei Nagel, Wenzel, und Hühner, nach Gerbstädt bei Prigge, und nach Königsberg in Pr. bei Wagener: 13 Gewinnste von 100 Rthlr. auf No. 2983. 3075. 10748. 14353. 15629. 15936. 16209. 17315. 19674. 20842. 23973. 24250. und 25787. in Berlin bei Levin Sachs und 3mal bei Weydmann, nach Breslau bei Eberwein, Glotz und Wenzel, nach Glogau bei Woysch, nach Halle bei Blattspiel und Sal. Hirsch, nach Marienburg bei v. Bornstädt, nach Ranitsch bei Woide, und nach Rosenberg bei Pallhonn: 12 Gewinnste von 150 Rthlr. auf No. 2218. 5470. 9179. 12604. 13243. 17148. 20773. 20929. 23110. 23460. 24551. und 25794. in Berlin bei Sal. Baruch, Jos. David, Jacquier, Matzdorff, L. Sachs und 2mal bei Weydmann, nach Aurich bei Ballius, nach Breslau bei Wenzel, nach Jauer bei Trarsch, nach Landsberg bei Förster, und nach Potsdam bei Torchiana: 38 Gewinnste von 100 Rthl. auf No. 384. 816. 1824. 2387. 2930. 2950. 4055. 4484. 4955. 6568. 7165. 8976. 10184. 11265. 11385. 11477. 12984. 14986. 15094. 15510. 17053. 17154. 18525. 18529. 21621. 23885. 24070. 24342. 24502. 25115. 27404. 27616. 27990. 28623. 28757. 29550. 29739. und 29936. in Berlin bei Sal. Baruch, Burgfeldt, 4mal bei B. Ephraim, Jacquier, Knaus, Kräusel jun., Medius, Schwenzer und 6mal bei Weydmann, nach Breslau bei Glotz, Seyler, und 3mal bei Wenzel, nach Bromberg bei Schulz, nach Elbing bei Schlubach, nach Emden bei J. J. Levi, nach Frankfurt bei Schlesinger, nach Greifenberg bei Rothe, nach Halberstadt bei Funke, nach Königsberg in Pr. 2mal bei Wagener, nach Liebenwalde bei Steindorf, nach Nimptsch bei Relpert, nach Plesse bei Mette, nach Potsdam bei Bacher, und 2mal bei Moses, nach Reichenbach bei Nordorf, und nach Schidlitz bei Röhner. Gestern ist mit der Ziehung fortgefahren worden.

Neueste Kriegsnachrichten aus Privatbriefen.

Den 26ten Juni ist der Rußische General Soltikoff mit der Armee über den Niester gegangen, bey dem Dorfe Malinowce ohnweit Choczim. Der Prinz von Coburg hat sich mit dem Corps Oesterreicher oberhalb dieser Festung gesetzt, den 28. hat sollen der Commandant aufgefordert werden und wenn er sich nicht gutwillig ergiebt, so wird solche förmlich belagert.

Von Cherson hat man die Nachricht daß der Capitain-Pacha die Rußische Flotte attaquirt und zurück zu ziehen genöthiget worden, die Türken haben 3 Chaluppen verlohren, und die Flotte ist unter den Canonen von Oczakow.

Die Potemkinsche oder Repninsche Armee war den 23. noch 60 Werste von Ocsakow entfernt, der General Romanzow hat am 30ten den Dniester mit der Armee bei Mohylow paßiren wollen.

Die Türken haben in Siebenbürgen Posto gefasset, und sollen viele Ravage machen, wie lange solche stehen bleiben kann, da die Kayserliche Armee immer näher heranrücket, wird sich zeigen.

Haag, den 24. Juni.

Als die Deputirten der Generalstaaten dem Könige von Preussen ihre Aufwartung zu Wesel machten, redete der Baron Tork von Roosendaal den Monarchen folgendermaßen an: Sire!

„Die Generalstaaten der vereinigten Provinzen, welche zu allen Zeiten die Gelegenheit mit Eifer ergriffen haben, den ruhmwürdigen Vorfahren Ew. Majestät ihre Hochachtung zu erkennen zu geben, haben uns aufgetragen, auch Ew. Majestät in dem Augenblick ihrer Ankunft in ihren der Republick benachbarten Staaten, die Versicherung ihrer ehrerbietigen Ergebenheit zu wiederholen. Die Beglaubtzungsschreiben, womit wir versehen sind, und die wir die Ehre haben, Ew. Majestät vorzulegen, lassen uns lebhaft empfinden, wie ehrenvoll es für uns sey, daß wir erwählt worden sind, die Dollmetscher dieser Gesinnungen unserer Herren zu seyn. Niemals, Sire! haben die Generalstaaten stärkere und gerechtere Gründe zur Erfüllung dieser Pflicht gehabt, als in den gegenwärtigen Umständen. Die Ehre in der Republik eine Prinzeßin zu besitzen, deren Talente, Tugenden, Standhaftigkeit und Seelengröße den Stempel des Blutes Ew. Majestät tragen; die Hülfe, welche Ew. Majestät der unterdrückten Sache des Durchlauchtigen Hauses von Oranien, welche zugleich die Sache des Staats und seiner beinahe über den Haufen geworfenen Konstitution war, ruhmwürdigst geleistet haben; der Vortheil einer Allianz welche Ihro Hochmögenden mit Ew. Majestät geschlossen haben, wodurch Höchstdieselben die alten Verbindungen der Republick mit Dero Durchlauchtigsten Vorfahren zu erneuern geruhen, alles dieses sind eben so viel Gründe, welche die Gesinnungen Ihro Hochmögenden und Ihre aufrichtigen Wünsche für das Wohl eines Reichs beleben, das so glücklich angefangen, und bereits mit den glücklichsten Ereignissen gekrönt worden ist; Ereignisse, die des Nacheiferers des größten Monarchen würdig sind, welcher Europa zittern machte, dessen Genie, Thaten, Weisheit und Wohlthätigkeit das Beispiel der künftigen Jahrhunderte abgeben werden, so wie diese erhabene Eigenschaften die Bewunderung des unserigen gewesen sind. Die Vorsehung mache die Verbindungen immer fester, welche beide Nationen vereinigen! Sie wache über die kostbaren Tage Ew. Königl. Majest. und Ihre fernere Regierung sey durch das Wohl eines glücklichen und erkenntlichen Volks ausgezeichnet! Das sind die Wünsche, Sire! welche die Generalstaaten für Ew. Majestät hegen, zu welchen wir die unsrigen fügen. Das sind die aufrichtigen, ehrerbietigen und erkenntlichen Versicherungen, die wir in ihrem Namen Ew. Majestät anzunehmen bitten. Nach Ablegung einer so angenehmen Pflicht sey es uns besonders erlaubt, Sire! die Versicherung unserer tiefsten Ehrerbietigkeit zu den Füßen Ew. Majestät zu legen."

Der König beantwortete diese Rede folgendermaßen:

„Ich danke den Generalstaaten für Ihre Aufmerksamkeit, und bin erfreut, daß ich, indem ich die Ehre meines Bluts rächte, dazu beigetragen habe, die Ruhe in der Republick wieder herzustellen. Ich werde immer alle Gelegenheiten eifrigst ergreifen, wo ich den Generalstaaten den Antheil und das Interesse werde zeigen können, welches ich an Ihrem Wohl und der Aufrechthaltung Ihrer Konstitution nehme, welche, wie ich hoffe, immer mehr und mehr befestigt werden wird. Es ist mir besonders lieb, Sie, meine Herren, kennen zu lernen, die Sie jederzeit so viel Ei-

ser für die gute Sache gezeigt, und bei dieser Gelegenheit so viel unbilliges und unangenehmes erduldet haben."

Wien vom 2. Julii.

Kriegsvorfälle.

Nach einem Bericht des Herrn Feldmarschallieutenants Grafen von Wartensleben vom 20. Junii haben sich am 19. gegen 4 Uhr in der Früh feindliche Truppen in der Stärke von beyläufig 700 Köpfen gegen den von dem Graf Wartenslebenschen Truppenkorps zu Schuppaneck detachirt stehenden Herrn Generalmajor Papilla auf die Art versammelt, daß der größte Theil vom Bachner Thal und dem Berg Allton herwärts gegen Toffir sich zogl, die übrige hingegen sich bey Tiskur vermuthlich in der Absicht vereinigten, um die Mannschaft des Herrn Generals Papilla auf zwo Seiten, nämlich auf den Anhöhen von der Toffirer Seite und in der Ebne anzugreifen.

Als aber der Herr Generalmajor Papilla nach der Zurücklassung der Infanterie in ihrer Position nur mit Scharfschützen und Husaren dem Feind auf die Anhöhen über Toffir entgegen gegangen ist, hat zwar der Feind dreymal mit einem heftigen Geschrey zum Angrif geruffen, aber niemal etwas unternommen; daher es auch lediglich bey einem von beiden Seiten eine Zeitlang fortgesetzten Feuer geblieben ist, wobey unserer Seits das Pferd des Rittmeisters de Vall todtgeschossen wurde, und ein gemenes Husarenpferd einen Streifschuß bekam.

Während dem Rückzug der Türken verbrannten sie die Tschortate Allion, und auf vier Orten hinterlegt gewesenes Heu: ihr Verlust aber kann nicht zuverläßig bestimmt werden, weil sie in einem häufigen und dicken Gebäsch gestanden sind.

Ein von dem Herrn Feldmarschallieutenant Fabris aus Hermannstadt erstatteter Rapport vom 23. Juni giebt zwey zwischen dem Feind und der von seinem unterhabenden Truppenkorps auf dem Paß Bozan und auf dem Paß Terzburg stehenden Mannschaft sich ergebene Vorfallenheiten zu ersehen.

Am 12. erhielt der vorwärts des Paß Bozan befindlich gewesene Oberstwachtmeister Ernst des zweyten Szekler Infanterieregiments die vorläufigen Anzeigen, daß ein aus Bukarest und Blojest beyläufig in einer Stärke von 4000 Mann sich versammeltes feindliches Korps mit Kanonen, und 54 Arbeiter auf Cseras und Szlon im Anmarsch sey.

Am 13. in der Früh machte der angerückte Feind anfangs nur solche Dispositionen, die nichts anderes als die Zurücktreibung der Flüchtlinge der Wallachey, und ihrer auf dem grossen und kleinen Tartur befindlichen Schaf- und Pferdeheerden vermuthen lessen, von welchen letztern auch ein Theil in des Feindes Hände verfallen ist; gegen 10 Uhr Vormittag aber ließ sich der Feind auf der Landstrasse von Cseras über den sogenannten Königsgipfel schon in einer solchen Stärke sehen, daß der auf der Lobkowitzer Schanz als Avisopost gestandene Korporal mit 10 Fusiliers und 4 Husaren sich an seinen Postokommandanten nach der oberen Sztrimba zurückziehen mußte, und vom Feind die Lobkowitzer Schanz besetzt worden ist.

Die Fortsetzung künftigen Post-Tag.

In der privilegirten Schlesischen Zeitungs-Expedition, Wilhelm Gottlieb Korns Buchhandlung, ist zu haben:

Reglement für die Behandlung der Meß-Commercien- und Accise-Geschäfte auf den Meßen zu Frankfurt an der Oder, Berlin den 28. Jan. 1788. 8. 4 sgr.

Essai sur la vie et le régne de Frederic II. Roi de Prusse, pour servir de preliminaire a l'edition de ses oeuvres posthumes, gr. 8. a Berlin 788. 1 Rthl. 20 sgr.

Schlesische Provinzialblätter, Monat Junius, 8. 5 sgr.

Anecdoten und Charakterzüge aus dem Leben Friedrichs *II.* 14te Samml. 8. Berlin 10 sgr.

F. D. Weiler erbauliche Belehrungen für christliche vernünftige Bibelfreunde über die Ge-

schichte der Israeliten nach dem zweiten Buch Mose, 1tes Bändchen, gr. 8. Leipzig 788. 15 sgr.

Abgenöthigte Fortsetzung des Anti St. Nicaise als eine Beleuchtung des von dem Hrn. Oberhofprediger, Consistorialrath auch Definitor Dr. Stark herausgegebenen Kripto-Katolicismus in so fern er die strikte Observanz ihre verehrungswürdigste Obern und mich anzugreifen für gut gefunden hat, von C. F. Keßler von Sprengseyfen, 8. Leipz. 788. 25 sgr.

Trakimore oder das goldene Land aus dem Englischen übersetzt, 2 Theile, 8. auf Kosten des Uebersetzers, 788. 1 Rthl. 20 sgr.

(*Edictal-Citation* der Real-Prätendenten derer von Podewilsschen Gründe.) Auf Ansuchen der Frau Friderica v. Podewils, werden zur völligen Berichtigung des Hypothequenbuches, ihrer in der Kehrwieder-Gasse sub Nris. 59. 60. & 61. belegenen Gründe, alle und jede unbekannte Real-Prätendenten, die aus irgend einem Grunde, an diese Gründe Ansprüche zu machen glauben solten, und besonders der Herr Major v. Geßler, oder dessen Erben, Erbnehmern, Cessionarii, oder andern Briefs-Inhabern, wegen der für denselben, in diesem Hypothequenbuche, annoch aus einer von den Erben des Landvogts Stanislawski, unter dem 22. Mart. 1718. ausgestellten, und im Ober-Burggräflichen Amts Haus-Buch de Ao. 1714. Fol. 121. den 10. Jun. 1718. eingetragenen Obligation intabulirte 4000 Flr. hiedurch edictaliter und peremtorie vorgeladen, sich bis zu dem, den 7. Aug. 1788. Vormittags um 9 Uhr, vor dem dazu ernannten Deputato, Stadtgerichts-Assessore Neumann an bezielten Termino, entweder in Person, oder bey Eintretung gesetzlicher Eheschaft, durch einen gesetzlich zuläßigen, mit Vorschriftmäßiger Vollmacht, und hinlänglicher Instruction versehenen Gevollmächtigten, wozu denenjenigen, denen es an Bekanntschaft mangeln solte, die Justitz-Commissarien Liedert, Wachowski, Klinger, Clooß und Anderson vorgeschlagen werden, mit ihren Anforderungen an die gedachte v. Podewilsche Gründe zu melden, die Documenten einzureichen, gütliche Handlung zu pflegen, und darauf rechtliches Erkenntniß zu gewärtigen, bey ihrem Ausbleiben aber zu erwarten, daß sie mit diesen ihren etwannigen Ansprüchen auf das gedachte Grundstück nicht weiter werden gehöret, sondern damit abgewiesen, und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferleget, auch die noch für den Herrn Major v. Geßler intabulirte 4000 Flr. gelöscht werden. Königsberg den 15. April 1788.

Director und Assessores Es. Gerichts Königl. Haupt- und Residenzstadt Königsberg.

(Zur Nachricht.) Vom 8ten Julii an zu rechnen, werden, die bey den Special-Fürstenthums-Landschafts-Cassen unerhoben verbliebene Zinsen von allen und jeden schlesischen Pfandbriefen, durch die ersteren 14 Tage, Montags, Dienstags, Mittwochs, Donnerstags und Freytags, in den Vormittagsstunden von 9 bis 12 Uhr, — auch Montags, Dienstags, Donnerstags und Freytags, in den Nachmittagsstunden von 3 bis 5 Uhr, — nach Ablauf der ersteren 14 Tage aber, bis zu Ende des ganzen Monaths Julii, bloß Montags, Dienstags, Donnerstags und Freytags, und zwar wiederum nur allein in den Vormittagsstunden von 9 bis 12 Uhr, durch die allhiesige Hauptlandschafts-Casse bezahlt. Breslau den 21sten Junii 1788. Schlesische Hauptlandschafts Commission.

(Verkauf eines Bauerguths.) Breslau den 17 April 1788. Von dem Justitzamte des Freien Fürstl. Stifts zu St. Vincenz wird das David Fleischerische auf 1426 Rthlr. 20 sgr. gerichtlich taxirte zweiziaßhubige Bauerguth sub No. 9. zu Gräbschen ohnweit Breslau, auf Ansuchen der Fleischerischen Wittwe und Vormundschaft, zum Behuf der Erbtheilung freiwillig subhastiret, und es sind zu Biethungs Terminen der 26 May, 26 Junii und peremtorisch der 31 Julii d. J. angesetzt, an welchem letzteren Tirmine besonders Kauflustige

Vormittags um 10 Uhr ihr Geboth bestimmt *ad Protocollum* hieselbst abzulegen, und die Adjudication zu gewärtigen haben.

(Zu verauctioniren.) Die Breslauischen Stadt-Gerichte machen dem Publico hierdurch bekannt: Daß den 11. August c. und folgende Tage in dem auf der Hummerei gelegenen Conditor Vogelschen Hause verschiedenes Silberwerk, Leinenzeug und Betten, Kleider, Meubles und Hausgeräthe auch Conditor-Waaren und Werkzeug *auctionis lege* gegen baare Bezahlung in Cour. an den Meistbiethenden verkauft werden sollen. Breslau den 20ten May 1788.

(*Citatio* einiger Abwesenden.) Von dem Gräflich von Sandrezkischen Gerichts-Amte werden die Abwesenden und zwar von Langenbielau 1. Siegismund Wirth, 2. Anna Rosina Menzelin, 3. Ferdinand König. Von Bertholsdorf und Harthau, 1. Paul Gottschling, 2. Hanns Schubert, 3. Josepha Fröhnertin, 4. Hanns Christoph Gottschling, 5. Geschwister Johanna Eleonora und Franz Knauer, 6. Geschwister Susanna und Theresia Krausin, 7. Gebrüder Franz Carl Michael und Hanns Anton Wespe. Von Langenseiffersdorf, Hanns Friedrich Eckert. Von Stoschendorf, Hanns George Völkel. Von Groß Ellguth 1. David Nicolaus, 2. Carl Hirsch, 3. Gottfried Urban, und deren etwannige unbekannten, Erben und Erbnehmen ein für allemahl, und also peremtorie vorgeladen, so daß selbige binnen 9 Monathen, spätestens aber den 24ten Febr. 1789. in hiesiger Canzley persönlich oder schriftlich sich melden, von ihrem Leben und Aufenthalt Anzeige thun, oder im Fall des Außenbleibens gewärtig seyn sollen, daß nach denen Landes-Gesetzen wieder sie erkannt, sie für todt erkläret, und ihr Vermögen ihren bekannten nächsten Verwandten verabfolget. Die etwan unbekannte Erben und Nachkommen aber mit ihrem etwannigen Erbrechte gar nicht weiter gehört werden sollen. Langenbielau den 10ten May 1788.

(Zu verauctioniren.) Da in Termino den 31. Julii a. c. Vormittages auf hiesiger Königl. Ober-Amts-Regierung einige zu dem Nachlaße des verstorbenen Major von Sallet, gehörige Effecten, bestehend in einer goldnen Uhr, einigem Silberwerk, Chaderaques, Gläser, Spiegel, Betten, Tisch- und Leibwäsche, Kleidungsstücken, Tischen, Stühlen, Canapee und Sopha nebst verschiedenen andern Meubles und Hausrath, unter Aufsicht des Unterzeichneten und zu Regulirung des Major v. Sallerischen Debitwesens allerhöchst denominirten Commissarii, mittelst Auction, gegen gleich baare Bezahlung in Courant, öffentlich versteigert werden sollen; so wird solches jedermänniglich und besonders allen Kauflustigen hiermit nachrichtlich bekannt gemacht. Brieg den 20ten Junii 1788.

Friderich Ernst Kaiser, *vi Commiss. regiae.*

(Zur Nachricht.) Die schon vor einiger Zeit in denen öffentlichen Blättern näher beschriebene Anna Rosina Jackisch verwittwet gewesene Fähndrich Weegen, jetzt verehlichte Neugebauerin ist nebst ihrem Ehewirth dem Handelsmann Johann August Neugebauer vor einigen Wochen heimlicher Weise und mit Zurücklassung einer die Kräfte ihres Vermögens übersteigenden, zum Theil mit unverantwortlicher Intrigue contrahirte Schuldenlast von hier mit Sack und Pack entwichen, und hat ihren Gläubigern ein leeres verschuldetes Haus und ein ausgeräumtes Gewölbe verlaßen. Da nun dem Magistrat an dem Aufenthalt dieser beiden Landläufer gelegen ist, so wird in Kraft dieses jedes Gerichte oder Dominium unter deßen Jurisdictions-Bezirk sich diese beyden Eheleute befinden, hiedurch ganz ergebenst requiriret, uns dem Magistrat von ihrem Aufenthalt die ohngesäumte Anzeige geneigtest zu machen, und von uns in ähnlichen Fällen einer reciproquen Gefälligkeit versichert zu seyn. *Signatum* Namslau den 30. Junii 1788. Directores und Rathmanne.

(*Citatio* der Gemrichschen Gläubiger.) Sagan den 6ten Junii 1788. Die Herzoglich Curländ. Saganſche Regierung citiret *ad instantiam* des hieſigen Cammer-Procuratoris Förſter alle diejenigen, welche bis zum 1ten Februar 1787. in das hieſige Rent-Cammer-Depoſitum an den verſtorbenen Cammer-Procurator Gemrich, oder deſſen Vorgänger im Amte dem ehemaligen Rentmeiſter und Depoſitario Johann Adam Mann an Geldern, Preciosis oder Documenten etwas eingezahlet haben, oder einzahlen laſſen, und dahero noch Forderungen und Anſprüche an gedachtes Depoſitum zu haben vermeinen, hierdurch öffentlich, daß ſie binnen 9 Wochen, und längſtens in dem peremtoriſchen angeſetzten Termine den 10ten Septembr. 1788. früh um 8 Uhr auf der hieſigen Regierung vor dem ernannten Deputato Regierungs-Rath Sucher entweder in Perſon, oder durch zuläſſige Bevollmächtigte, wozu denjenigen denen es an hieſiger Bekanntſchaft fehlet, die Juſtitz-Commiſſarien Dehmel und Fiedler vorgeſchlagen werden, erſcheinen, ihre Anſprüche und Forderungen gehörig liquidiren, juſtificiren, und rechtlichen Beſcheid gewärtigen, wiedrigenfalls nach Ablauf dieſes Termins die Ausbleibenden werden mit allen ihren Anſprüchen und Forderungen an gedachtes Depoſitum präcludirt, und ihnen ein ewiges Stillſchweigen auferlegt werden, zugleich werden auch alle und jede unbekannte Schuldner dieſes Depoſiti andurch vorgeladen, in dem auf den 28ten Auguſt 1788. anberaumten Termino auf der hieſigen Regierung früh um 8 Uhr vor erwehnten Deputato Regierungs-Rath Sucher in Perſon, oder durch zuläſſige Bevollmächtigte zu erſcheinen, von ſothaner Schuld Anzeige zu thun, ſich nochmals zu ſolcher gerichtlich zu bekennen, wiedrigen und ausbleibenden Falls aber zu gewärtigen, daß wenn ſich in der Folge dieſe ihre Schuld manifeſtiren ſolte, ſie zum doppelten Erſatz derſelben, ſowohl an Capital als Zinſen und Koſten allenfalls executive werden angehalten werden.

(Zu verauctioniren.) Jauer den 4ten Julius 1788. Es ſoll auf Befehl Einer Hochpreiſl. Königl. Krieges- und Domainen-Cammer in allhieſigem Königl. Arbeitshauſe verſchiedenes Baumwollen-Zeugmacher-Geräthe, beſtehend in 12 doppelten und 26 einfachen Werkſtühlen mit allem Zubehör, ferner in Blättern, Schleer-Rähmen, Baumkämmen, Spinnrädern, Spulrädern, Garnweiffen, Garnwinden, Zwirnwinden, Schlichtwinden, Schlichtbörſten, Spulpfeiffen, Kammler-Charten, endlich einer Zwirn-Maſchine und einem kupfernen Färbekeſſel öffentlich an den Meiſtbietenden gegen baldige baare Bezahlung verkauft werden. Kaufluſtige werden dahero eingeladen, ſich an dem hierzu auf den 11ten Auguſt c. a. anberaumten Termino Vormittags um 9 Uhr und Nachmittags um 2 Uhr in allhieſigem Königl. Arbeitshauſe einzufinden, und der Zuſchlagung an den Meiſtbietenden zu gewärtigen. Königl. Preuß. Arbeitshaus-Directorium

(*Edictal-Citatio* verſchiedener Perſonen.) Von Magiſtratswegen hieſiger Königl. Preuß. Stadt Brieg werden hierdurch nachfolgende Perſonen, als: der bürgerl. Handſchuhmacher Jeremias Bernhardt, welcher vor 13½ Jahren von hier weg und angeblich auf die Meſſe nach Frankfurth an der Oder verreiſet, und 2. die Bürgerin Maria Wittib Kudel-kin gebohrne Schneiderin, welche vor 11 Jahren von hier weggegangen, dergeſtalt *edictaliter adcitiret*, daß ſie binnen Dato und 9 Monathen, wovon 3 Monath auf jeden Termin zu rechnen, höchſtens aber *in Termino ult.* den 11 December a. c. Vormittags um 10 Uhr *coram Deputato* Syndico Pläſchke, auf allhieſigem Rathhauſe erſcheinen, von ihrer Entfernung Red und Antwort geben, im Außenbleibungsfall aber gewärtigen ſollen, daß ſie nach Maaßgabe des allerhöchſt emanirten Edicts vom 27 October 1763. *pro mortuis* erkläret, ihr Vermögen aber ihren nächſten Verwandten adjudiciret werden ſoll. Brieg den 29 Februar 1788.

(Wohnung zu vermiethen.) Im goldnen halben Mond am Naſchmarkt iſt die zweyte Etage zu vermiethen, und auf Michaeli zu beziehen.

Nachtrag

Nachtrag ad No. LXXV. Mittwochs den 9. Julius 1788.

(Zu verkaufen.) Auf den Grund des allerhöchsten Königl. Cammer-Rescripts sub dato Breslau den 28. April a. p. und des Landräthl. Intimati sub dato Pleß den 6ten dieses, wird hierdurch die zu Nieder-Jastrzember Antheil-Guth Pleßner Creißes gelegene und dem Johann Gawolezyk gehörige Wasser-Mühle so auf 240 Rthlr. 29 sgr. 9 d'. gerichtlich abgeschätzt auf den 12. Sept. a. c. in Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich verkauft und feil gebothen. Es werden demnächst alle Besitzfähige Kauflustige hiermit peremtorisch vorgeladen, gedachten Tages Morgens um 9 Uhr in dem Nieder-Jastrzember Schlosse persönlich, oder durch einen zuläßigen Bevollmächtigten zu erscheinen, ihr Geboth *ad Protocollum* abzugeben, mit der Bemerkung, daß in diesem letzten Termin nach Verkauf deßen, etwan einkommende Gebothe nicht weiter reflectirt werden würden. Uebrigens werden auch hiermit alle Real- und Personal-Gläubiger, die etwan einen gegründeten Anspruch an diese Mühle zu haben vermeinen, in diesem peremtorischen Termin zu erscheinen und ihre Gerechtsame dabey wahrzunehmen, vorgeladen. Loslau den 29. May 1788.

(Zu verpachten.) Vom Reichsgräfl. Henkelschen Wirthschafts-Amte Bielau, wird hiermit bekannt gemacht, daß die dasige Brau- und Brandtweinbrenneren an Pachtlustige mit Termino Michaelis c. verpachtet werden soll und *Terminus licitationis* auf den 26ten künftigen Monaths angesetzt worden. Es werden dahero Pachtlustige hiermit vorgeladen, gedachten Tages früh um 9 Uhr in der Bielauer Amts-Canzelley zu erscheinen, ihr Geboth zum Protocoll zu geben und bis auf Genehmigung des Dominii des Zuschlags an den Meistbietenden zu gewärtigen. Die Bedingungen unter welchen die Verpachtung geschehn soll, können jederzeit beim hiesigen Wirthschafts-Amt nachgesehn werden, und es wird nur noch nachrichtlich bemerkt, daß derjenige, an welchen das Bier- und Brandtwein-Urbarium verpachtet wird, eine Caution von 700 bis 800 Rthl. prästiren muß. Bielau bey Neisse den 16ten Junii 1788.

(*Citatio* des Friedrich Erdmann Schneeweiß oder deren Erben.) Von denen adelich v. Bauvrieschen Gerichten zu Gosda Cottbußischen Creises wird der daselbst gebürtige und seit 20 Jahren verschollene Mühlbursche Friedrich Erdmann Schneweiß, oder deßen zurückgelaßene Erben und Erbnehmen citiret, sich *in Termino* den 12 Januarii 1789. oder vorher in der Gerichtsstube zu Gosda zu melden und daselbst weitere Anweisung im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß gedachter Schneweiß für todt erkläret, und deßen Vermögen denen Geschwistern verabfolget werden soll.

(Zu verauctioniren.) Da der Nachlaß des hiesigen Schwarzfärbers Bartusel, bestehend in Uhren, Tabattieren, Silber, Gold und Silbergeschirr, Porcellain, Gläsern, Zinn, Kupfer, Meßing, Blech, Leinenzeug, Wäsche, Kleidungsstücke, Wagen, Geschirr, verschiedene Waaren und einige Gewehre *per modum auctionis* in dem Bartuselschen Hause den 11ten August c. a. verkauft werden wird: Als werden Kraft dieses alle Kauflustigen zu dieser Auction eingeladen. Rathhaus Pleß den 26. Junii 1788. Burgermeister und Rath.

(Bekanntmachung.) Jacob Leony, privilegirter Operateur aus Berlin, hat ein Mittel für die Ratzen und Mäuse, sonder Gift, so daß es keinen Hunden und Katzen Schaden thut, es befreyet ein ganzes Jahr davon; auch für die Maulwürfe und Wanzen hat er ein besonderes Mittel; ferner besitzt er die Geschicklichkeit, Leichdornen ohne Schmerzen binnen 4 Minuten auszunehmen, oder durch ein Pflaster binnen dreymahl 24 Stunden; ingleichen machet er bekannt, daß er 120 Sorten Danziger Liqueur binnen 5 Minuten ohne Feuer von Kornbrandtewein distilliret. Sein Logis ist allhier in den 3 Hechten auf der Ohlauer Gasse. Zugleich zeige ich einem hochgeehrten Publicum hiermit an, daß mein Aufenthalt nur noch bis morgen als den 11ten dieses hier seyn wird. Breslau den 9. Jul. 1788.

(Zur Nachricht.) Es ist den 30. Junii ein junger Mensch Nahmens Franz Schaaf aus Nimptsch entwichen, solcher hat bey seiner Entweichung eine blaue Livere mit rothen Aufschlägen und Kragen nebst Unterfutter, mit gelben Knöpfen, eine weiße Weste mit gelben Knöpfen, lederne Beinkleider und steife Stiefeln angehabt, ist 16 Jahr alt, hat schwarze Haare, einen steifen Zopf und Haarlocken, ist im Schreiben und Rechnen nicht unerfahren. Es wird dahero ein jeder für diesem Nichtswürdigen gewarnt, da man alle Vermuthung hat er habe Gelder veruntreuet.

(Zur Nachricht.) Einem geehrten Publicum wird hiermit bekannt gemacht, daß gewinnsüchtige Leute nachstehende Vignetten von der Landeshutter Tobacks-Fabrique haben nachstechen laßen, als Cnaster, halb Cnaster, Spanisch Cnaster, Surinamer, Varinas, Batavia, Zapfen *Prima & Secunda*, Mohren, Blühe Schlesien & Sachsen, Königs-Edenburger, Virginien & Switzent, solche sind aber nur allein ächt und aufrichtig zu haben, bey Wolff & Comp. in Landeshutt.

(Zu verauctioniren.) Zur öffentlichen Versteigerung einer Composition zu Verfertigung dergleichen Schnallen, wird ein neuer Auctions-Termin auf den 14ten Julii Vormittags um 10 Uhr in hiesigem Stadt Landgüter Amt anberaumt. Breslau den 19 Jun. 1788.

(Warnigungs-Anzeige.) Zur Warnigung wird andurch öffentlich bekannt gemacht, daß die Anna Rosina Schubertin von Ketschdorf, wegen verheimlichter Schwangerschaft und Geburth auch daher verursachten Todes ihres Kindes zur Staupe geschlagen und zu lebenswieriger Besserungs-Arbeit condemniret worden. Jauer den 23. Junii 1788.

(Capitalia werden verlangt.) Wenn jemanden gefällig Capitalia gegen niedrige Interessen zu 4 p. Cto. unterzubringen, es sey in großen oder kleinen Posten, so können sich dieserhalb in der Zeitungs-Expedition melden, wo sie nähere Auskunft zu gewärtigen haben.

(Prospekt.) Auf Befehl eines Königl. Preußischen höchstpreißlichen General-Ober-Finanz-Krieges- und Domainen Direktoriums, habe ich verfasset — Forsthandbuch (als theoretisch-praktischer Lehrbegriff sämmtlicher Förstewissenschaften.) Mit Genehmhaltung und ohne Beitritt des höchsten Forst-Departements, wird gedachtes Buch für meine eigene Rechnung als ein freies Produkt, unter Königl. Preußischen und Churfürstl. Sächsischen Privilegien auf Subscription bis zum 12. Sept. d. J. ohnfehlbar in nächster Michaelis-Messe erscheinen. Dieses, bereits unter der Presse befindliche, für Kameralisten, hohe, Ober- und Unter-Forstbediente bequeme, hingegen für Güterbesitzer, Oekonomen überhaupt, und alle dem Forstwesen sich widmende Personen in- und außerhalb hiesiger Lande — instruktive, in mancherlei Absichten auch gemeinnützige Kleine Werk, enthält: die der höhern Forstwissenschaft zum Grunde liegende, abgemessene reine Lehre der erforderlichen Förster-Kenntnisse insgesammt, oder der geschickten innern Forstverwaltung, zum Anfang allgemeiner Verbesserung des Forstwesens. Es wird in übersichtlicher Ordnung, in einem, jeder Klasse von Lesern angemessenen Vortrage, zugleich, die, allen Förstern gerade nothwendigen Hülfswissenschaften selbst, und deren praktische Anwendung umfassen. Die Subscribenten erhalten die Exemplare auf feines Papier gedruckt, und auf zehen das Eilfte frey. Diejenigen, deren Addressen bis zum 12. Sept. eingehen, sollen dem Werke vorgedruckt werden. Die Buchhandlungen, welche Comißion nehmen, genießen gewöhnliche Vortheile.

Tegel bei Berlin, den 6ten April 1788.

F. A. L. v. Burgsdorf, Königl. Preuß. geheimer Forstrath rc.

Die Wilh. Gottl. Kornische Buchhandlung nimmt hierauf Subscribenten an.

Diese Zeitungen werden wöchentlich dreymal, Montags, Mittwochs und Sonnabends zu Breslau in Wilhelm Gottlieb Korns Buchhandlung am Ringe ausgegeben, und sind auch auf allen Königl. Postämtern zu haben.